



Liebe Inner Wheel Freundinnen auf der ganzen Welt

Es ist mir eine Freude, Ihnen meinen Bericht über die Aktivitäten des Wiener "NGO Committee on Ageing" und des "NGO Committee on the Status of Women" zukommen zu lassen, in dem ich International Inner Wheel vertrete.

NGO-Komitees bilden das Bindeglied zwischen der UN und der Zivilgesellschaft. Sie sind jedoch nicht an der Entscheidungsfindung und der Politik der UN beteiligt. Sie können Erklärungen abgeben, in denen sie die UN-Mitgliedstaaten auffordern, bestimmte Änderungen in ihren Gesetzen und/oder ihrer Politik vorzunehmen.

Das **Wiener NGO-Komitee für das Altern** setzt sich für die Rechte älterer Menschen ein und steht für das Empowerment von älteren Menschen. Das Komitee bringt Altersfragen in UN- und EU-Programme ein. Ältere Menschen brauchen eine international vereinbarte Konvention, um die Art und Weise, wie sie wahrgenommen werden, zu ändern.

Wir brauchen starke Strukturen, um die Menschenrechte der älteren Menschen zu schützen, und es ist wichtig, unsere Einstellung zu ändern. Ältere Menschen sind keine Gruppe von kranken, gebrechlichen, hilflosen und vergesslichen Menschen, sie haben das Recht, in Würde zu leben, alle Aufmerksamkeit zu erhalten, die sie brauchen, und müssen vor physischer, psychischer und sexueller Gewalt, finanziellem Missbrauch und Vernachlässigung geschützt werden. Gewalt kann zu verheerenden gesundheitlichen Problemen und sogar zum Tod führen.

Leider handelt es sich um ein eher verstecktes Problem, das nicht nur mit Altersdiskriminierung und Gender-Sexismus zu tun hat, sondern auch mit Einschränkungen in Ehe- und Gesellschaftsstatus. Mit dem Wegfall von Heimplätzen und reduzierter Betreuung nehmen Gewalt und Missbrauch zu, und vor allem Frauen sind häufiger von Misshandlungen im Alter betroffen.

Das Wiener NGO-Komitee für das Altern beobachtet und beteiligt sich an zwischenstaatlichen Beratungen und Aktionen und liefert die nötige Formulierung in wichtigen Dokumenten auf globaler Ebene. Die folgenden Themen sind Teil unserer Arbeit und Diskussionen:

1. Menschenrechte
2. Soziale und emotionale Isolation
3. Generationenübergreifende Perspektiven
4. Kommunikation und Digitalisierung

Kommunikationstechnologie für ältere Menschen ist ein ganz aktuelles Thema. Im Jahr 2019 initiiert der Ausschuss ein Projekt zum Thema "Einsatz sehr fortschrittlicher Technologien und künstlicher Intelligenz in persönlichen Unterstützungs- und Pflegediensten für ältere Menschen, die in ihren eigenen vier Wänden leben".

Viele ältere Menschen sind mit den Vorteilen der digitalen Technik nicht vertraut und haben eher Angst, diese Systeme zu nutzen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum "**Internationalen Tag der älteren Menschen**" am 1. Oktober 2021 plant der Ausschuss ein Forum zu diesem Thema.

Der Hauptgrund für die Arbeit des **Vienna NGO Committee on the Status of Women** ist die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, der Frauenrechte und des Empowerments von Frauen. Im Jahr 1995 fand in Peking die vierte UN-Weltfrauenkonferenz statt, die einen Wendepunkt in der globalen Agenda für Frauenrechte darstellte. 189 Nationen verabschiedeten die "Erklärung und Aktionsplattform von Peking", ein historisches Dokument zur Gleichberechtigung, Freiheit und Chancengleichheit von Frauen weltweit.

Die Aktionsplattform deckt 12 kritische Bereiche ab:

Armut, Bildung und Ausbildung, Gesundheit, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, Wirtschaftssystem, Macht und Entscheidungsfindung, institutionelle Mechanismen, Menschenrechte, Medien, Umwelt und das Mädchenkind.

Die Plattform legt eine Agenda für Regierungen, internationale Organisationen, die Zivilgesellschaft und den privaten Sektor fest, um die Menschenrechte von Frauen zu schützen und sicherzustellen, dass Gender in allen nationalen, regionalen und internationalen Politiken und Programmen berücksichtigt wird.

Die Fortschritte bei der Umsetzung der Deklaration und der Aktionsplattform werden alle fünf Jahre durch Berichte der Staaten, der UN-Regionalkommissionen und einen globalen Bericht des Generalsekretärs überprüft. All dies ist dringend notwendig, da bis heute in 52 Ländern die Gleichberechtigung immer noch nicht in der Verfassung verankert ist. Dieses Jahr veranstaltet das Wiener Komitee während der Jahrestagung der UN-Frauenrechtskommission in New York eine virtuelle Veranstaltung zum Jahrestag der Peking-Plattform.

Ein weiterer Höhepunkt ist die weltweite "16 Tage Kampagne gegen geschlechtsspezifische Gewalt", die jedes Jahr vom 25. November, dem **Internationalen Tag zur Abschaffung von Gewalt gegen Frauen**, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, läuft. Zu diesem Anlass organisiert das Komitee regelmäßig Veranstaltungen, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Gewalt das größte Hindernis bei der Verwirklichung der Menschenrechte für Frauen und ihrer Teilhabe an der Gesellschaft ist. Gewalt ist der schwerwiegendste gesellschaftliche Mechanismus, um Frauen in einer untergeordneten Position zu halten.

Ceja Gregor-Hu

IIW UN Representative

Wien März 2021